

Videokonferenz statt Hörsaal

Guerickeuniversität und sieben weitere Hochschulen arbeiten in einem E-Learnig-Seminar virtuell zusammen

Magdeburg (rs) • 250 Studierende in einem einzigen Videokonferenzraum unterzubringen ist unmöglich. Mit dem Format des digitalen, standortübergreifenden Ringseminars „Security-Development-Migration-Nexus“ können jedoch Studierende von kilometerweit entfernten Universitäten zeitgleich Experten-Vorträge hören, Präsentationen sehen und darüber diskutieren. Mit Hilfe einer digitalen Videoplattform

arbeiten die Studierenden von acht Universitäten gemeinsam zum Spannungsfeld Migration, Entwicklung und Sicherheit.

Jede Seminargruppe trifft sich in einem Videokonferenzraum ihrer Universität und wird gefilmt. Auf einer Leinwand sehen sie in Echtzeit die anderen sieben Seminargruppen. In lokalen Arbeitsphasen werden Ergebnisse erarbeitet, die im Anschluss allen zugänglich gemacht werden.

Neben der Otto-von-Guericke-Universität beteiligen sich unter anderem die Universitäten in Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf an dem Projekt. Rund zehn Studierende aus dem Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung und dem Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften der Uni Magdeburg nehmen an dem Ringseminar teil. „Für den Bereich der Friedens- und Konfliktforschung ist solch ein

Projekt in Deutschland einzigartig“, sagt Tina Rosner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen.

„Über die breite Zuhörerschaft gelingt es uns, viele internationale Experten zu gewinnen. Für ein klassisches Seminar wäre dies so nicht möglich“, sagt Tina Rosner. Bei den Teilnehmern kommt das Konzept gut an: „Ich finde das Seminar vor allem wegen

des vielfältigen Austauschs mit den anderen Unistandorten spannend. Zudem ist die Zusammenarbeit mit den Lehrenden gut, und es werden unsere Interessen in die Planung der Veranstaltung eingebunden. Das wünsche ich mir in mehr Veranstaltungen“, sagt Paul H. Hentze aus dem Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung.

Das Seminar findet jeden Dienstag statt.